

## Der Name Jesus – Teil 4

**Psalm 91,14** Denn er klammert sich an mich an, darum will ich ihn erretten; ich will ihn sicherstellen, **weil er meinen Namen kennt**.

Menschen erhalten auf drei Wegen große Namen.

1. Geboren mit einem großen Namen.
2. Große Namen durch Leistung.
3. Große Namen werden ihnen übertragen.

### 1. Durch Erbe:

**Hebr. 1,1-6** Nachdem Gott vor Zeiten manchmal und auf mancherlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, hat er zuletzt **in diesen Tagen** zu uns geredet **durch den Sohn**, welchen **er zum Erben** von allem eingesetzt, durch welchen er auch die Weltzeiten gemacht hat; welcher, da er die Ausstrahlung seiner Herrlichkeit und der Ausdruck seines Wesens ist und alle Dinge trägt mit dem Wort seiner Kraft, und nachdem er die Reinigung unserer Sünden durch sich selbst vollbracht, sich zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt hat und um so viel mächtiger geworden ist als die Engel, **als der Name, den er ererbt hat**, ihn vor ihnen **auszeichnet**. Denn zu welchem von den Engeln hat er jemals gesagt: «Du bist mein Sohn; **heute habe ich dich gezeugt**»? Und wiederum: «Ich werde sein Vater sein, und er wird mein Sohn sein»? Und wie er **den Erstgeborenen** wiederum in die Welt einführt, spricht er: «Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten!»

«Du bist mein Sohn; **heute habe ich dich gezeugt**»? **Wann hat Gott das gesagt?**  
Als Jesus den Tod für uns alle schmeckte.

**Apg. 13,32-33** Und wir verkündigen euch das Evangelium von der den Vätern zuteil gewordenen Verheißung, dass Gott diese für uns, ihre Kinder, erfüllt hat, indem er Jesus auf-erweckte. Wie auch im zweiten Psalm geschrieben steht: «Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt.»

### 2. Durch Eroberung:

Durch die Unterwerfung der Fürstentümer und Gewalten erlangte Jesus den Namen.

**Kol. 2,15** Als er (Jesus) so die Herrschaften und Gewalten auszog, stellte er sie öffentlich an den Pranger und triumphierte über sie an demselben.

### 3. Durch Übertragung:

**Phil 2,5 –11** Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war, welcher, da er sich in Gottes Gestalt befand, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein; sondern sich selbst entäußerte, die Gestalt eines Knechtes annahm und den Menschen ähnlich wurde, und in seiner äußern Erscheinung wie ein Mensch erfunden, sich selbst erniedrigte und gehorsam wurde bis zum Tod, ja bis zum Kreuzestod. **Darum** hat ihn auch Gott über alle Maßen erhöht und ihm **den Namen geschenkt**, der über allen Namen ist, damit in dem Namen Jesu sich alle Knie derer beugen, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr sei, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Alles, was Jesus tat, alle Autorität, alle Kraft, alles was Er erlangt hat, ist in Seinem Namen. Dieser Name auf deinen Lippen wird für dich genauso wirksam sein, wie für die frühe Gemeinde.

(Es ist nicht das Wiederholen des Namens wie ein Papagei, sondern das zu verstehen, was hinter dem Namen steht und was dieser Name alles repräsentiert.)

- **Der Name: Eigentum der Gemeinde**

**Apg. 4,12** Und es ist in keinem andern das Heil; denn es ist auch kein anderer Name unter dem Himmel **den Menschen gegeben**, in welchem wir sollen gerettet werden!

**Apg. 3,1-9** Petrus aber und Johannes gingen in den Tempel hinauf um die neunte Stunde, da man zu beten pflegte. Und es wurde ein Mann herbeigebracht, der lahm war von Mutterleib an, den man täglich an die Pforte des Tempels, welche man «die Schöne» nennt, hinsetzte, damit er von denen, die in den Tempel hineingingen, ein Almosen erbitte. Als dieser Petrus und Johannes sah, die in den Tempel hineingehen wollten, bat er sie um ein Almosen. Petrus aber samt Johannes blickte ihn an und sprach: Sieh uns an! Er aber achtete auf sie in der Erwartung, etwas von ihnen zu empfangen. Da sprach Petrus: Silber und Gold habe ich nicht; **was ich aber habe, das gebe ich dir: Im Namen Jesu Christi** von Nazareth, stehe auf und wandle! Und er ergriff ihn bei der rechten Hand und richtete ihn auf. Und alsbald wurden seine Füße und seine Knöchel fest, und er sprang auf und konnte stehen, ging umher und trat mit ihnen in den Tempel, wandelte und sprang und lobte Gott. Und alles Volk sah, wie er umherging und Gott lobte.

- **Durch Glauben in Seinen Namen**

**Apg. 3,12 & 16** Als Petrus das sah, antwortete er dem Volke: Ihr israelitischen Männer, was verwundert ihr euch darüber, oder was blickt ihr auf uns, als hätten wir durch **eigene Kraft oder Frömmigkeit** bewirkt, dass dieser wandelt? Und **auf den Glauben an seinen Namen hin** hat sein Name diesen Mann hier, den ihr sehet und kennet, gestärkt, und der durch ihn gewirkte Glaube hat ihm diese volle Gesundheit gegeben vor euch allen.

**Tut alles in dem Namen:**– die frühe Gemeinde war sich Seines Namens immer bewusst.

**Kol 3,17** Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das **tut im Namen des Herrn** Jesus und danket Gott und dem Vater durch ihn.